

**Höher als die Engel...** (Vikar Simon Westphal, [simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de))

In der Weihnachtszeit gibt es sie überall zu kaufen, sie schmücken Schaufenster und unsere Wohnungen: Engel. Die Vorstellung von Engeln, also Wesen, die auf uns aufpassen, uns beschützen klingt schön. Auch in der biblischen Weihnachtsgeschichte spielen Engel eine wichtige Rolle. Maria begegnet im Traum ein Engel und verkündet ihr ihre überraschende Schwangerschaft, genauso Josef. Die **Engel bringen eine Freudenbotschaft**, deutlich wird das vor allem bei den Hirten auf dem Felde: „*Siehe ich verkündige euch große Freude!*“.

Engel verkündigen Gottes Botschaft. Sie zeichnet aus, dass sie von jemandem beauftragt werden, um eine Nachricht zu überbringen. Sie handeln nicht eigenständig. An Weihnachten feiern Christen aber, dass Gott jetzt noch direkter, noch näher mit den Menschen in Kontakt tritt. Im Hebräerbrief wird das so ausgedrückt: „*Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe und ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.*“ (Hebr 1,1-4).

Die Botschaft der Engel, sie wird überboten, weil Gott selbst mit uns Menschen in Kontakt tritt. Durch seinen Sohn Jesus Christus. **Macht dies das Wirken der Engel überflüssig?**

Auf der einen Seite: JA. Gott braucht keine Vermittler zwischen sich und uns. Wir sind eingeladen uns selbst an Gott zu wenden. Er hört unser Gebet und er redet zu uns durch sein Wort, dass wir in den biblischen Geschichten finden.

Und auf der anderen Seite: NEIN. Aber anders als wir uns das oft vorstellen. Deutlich wird das an dem Satz „Gottes Engel brauchen keine Flügel“ – Engel brauchen wir nicht als übernatürliche Wesen, sondern als Menschen wie dich und mich. **Wir sind eingeladen zu Engeln zu werden.** Indem wir Gottes Freudenbotschaft in die Welt bringen. Füreinander da sind. Anderen Menschen Nähe bringen. Helfen, wo wir können. Menschen zusprechen, dass ihnen Gottes Liebe gilt. Und unsere schöne Vorstellung von den Engeln wird lebendig, Gottes gute Botschaft erlebbar: In der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz.

**Weihnachten findet statt**, bei Ihnen. Machen Sie diese Gute Nachricht hör- und erlebbar. **Frohe Weihnachten!**